Lahn-Dill-Kreis

... immer in Bewegung!

Berichtsperiode:	01-09/2022
Buchungen berücksichtigt bis:	28.09.2022
Bericht erstellt am:	31.10.2022
Beratungsfolge:	
• **VV**	01.11.2022
• **KA**	09.11.2022
• **HFO**	15.12.2022
• **KT**	19.12.2022

Quartalsbericht

3 / 2022

Hinweis:

Die Erlöse sind negative Werte bzw. mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet;
Aufwendungen sind positive Werte bzw. haben kein Vorzeichen.

Herausgeber:

Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar
Finanz- und Rechnungswesen
Fachdienst Zentrales Controlling (12.3)

INHALT

1 ALLGEMEINES 4

2 ERGEBNISHAUSHALT 5

2.1 Gesamtübersicht 5

2.2 Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt 5

2.2.1 Abweichungen im Bereich der Erträge 6

2.2.2 Abweichungen im Bereich der Aufwendungen 7

2.3 Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen 9

3 INVESTITIONSKREDITE UND KONDITIONEN 9

4 STELLENWIRTSCHAFT 10

4.1 Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 28.09.2022 10

4.2 Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.10.2022 10

5 KENNZAHLEN 10

6 AUSBLICK UND RISIKEN AUS SICHT DER ABTEILUNGEN 11

7 WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DES LAHN-DILL-KREISES IM 3. QUARTAL 2022 12

ANHANG 13

1 Allgemeines

Der dritte Quartalsbericht des Jahres 2022 stellt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises auf Ebene der Gesamtverwaltung vor. Der Bericht basiert auf den Daten der Buchhaltung per 28.09.2022.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurde am 06.12.2021 durch den Kreistag beschlossen. Ferner wurde am 06.12.2021 das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025 verabschiedet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 97 IV HGO in Verbindung mit § 52 I HKO für das Haushaltsjahr 2022 erfolgte mit Verfügung vom 21.06.2022.

2 Ergebnishaushalt

2.1 Gesamtübersicht

Für den Berichtszeitraum Januar bis September 2022 werden die Ist-Ergebnisse (Spalte 4), die auf das Quartal heruntergebrochenen Planwerte (Spalte 5) sowie die sich aus dem Haushaltsplan ergebenden Planwerte für das Gesamtjahr 2022 (Spalte 6) ausgewiesen. In der Spalte 7 sind die Prognosewerte für die voraussichtliche Gesamtjahresentwicklung enthalten. Der in Spalte 8 dargestellte Prognose-Plan-Vergleich zeigt als Kernaussage des Quartalsberichts auf, in welchem Umfang das prognostizierte Jahresergebnis vom geplanten Jahresergebnis abweicht.

2.2 Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt

1	2	3	4	5	6	7	8
Pos.	Ergebniskonten	Ist 28.09.2021	Ist 28.09.2022	Plan 28.09.2022	Plan Gesamt 2022	Prognose 2022	Abw.
1	Privatr. Leistungsentgelte	-2.056	-2.540	-7.875	-10.500	-3.300	7.200
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.628.638	-6.240.994	-6.772.694	-9.030.259	-8.460.600	569.659
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-10.181.900	-8.188.034	-12.630.481	-16.778.125	-17.367.554	-589.429
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleist	-3.499	-58.816	-45.000	-60.000	-60.000	0
5	Steuern + st.ähnl. Erträge inkl .E. a. ges. Uml	-143.666.411	-150.283.802	-150.315.495	-200.420.660	-200.341.316	79.344
6	Erträge a.Transferleistungen	-26.863.366	-22.293.505	-24.448.112	-32.597.483	-33.466.839	-869.356
7	Erträge aus Zuweisungen + Zuschüssen f. lfd	-102.026.250	-93.273.606	-93.174.606	-124.019.808	-138.550.583	-14.530.775
8	Erträge aus d.Auflösung v.SoPo a.Invest.	-4.097.066	-5.190.919	-8.400.181	-11.200.241	-11.200.312	-71
9	Sonstige ordentliche Erträge	-1.842.145	-2.705.549	-1.719.890	-2.293.186	-8.019.758	-5.726.572
10	**Summe d. ordentl. Ertr.**	**-295.311.331**	**-288.237.765**	**-297.514.333**	**-396.410.261**	**-417.470.262**	**-21.060.001**
11	Personalaufwendungen	40.996.633	42.165.321	45.147.121	63.443.236	60.797.735	-2.645.502
12	Versorgungsaufw.	3.616.846	3.853.140	5.319.825	7.093.100	6.993.100	-100.000
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	55.184.065	43.249.848	45.948.914	61.274.081	70.918.090	9.644.008
14	Abschreibungen	13.890.469	7.074	17.035.795	22.620.409	22.619.060	-1.349
15	Aufw. f. Zuweisungen + Zuschüsse sow.	3.697.867	3.448.440	7.655.205	10.193.646	10.688.003	494.357
16	Steueraufw., Aufw. a. Uml.	39.049.200	40.548.015	44.365.088	59.153.450	58.438.678	-714.772
17	Transferaufwendungen	120.430.708	112.479.689	126.065.311	168.337.494	178.012.526	9.675.032
18	Sonstige ordentliche Aufw.	151.740	193.913	107.606	143.114	203.573	60.459
19	**Summe d. ordentl. Aufw.**	**277.017.529**	**245.945.441**	**291.644.865**	**392.258.530**	**408.670.764**	**16.412.234**
20	**Verwaltungsergebnis**	**-18.293.803**	**-42.292.324**	**-5.869.468**	**-4.151.731**	**-8.799.498**	**-4.647.767**
21	Finanzerträge	-1.092.404	-1.084.737	-823.500	-1.098.000	-1.099.710	-1.710
22	Zinsen und ähnliche Aufw.	4.014.566	3.806.506	5.904.911	7.873.215	7.144.980	-728.235
23	**Finanzergebnis**	**2.922.162**	**2.721.769**	**5.081.411**	**6.775.215**	**6.045.270**	**-729.945**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.371.641**	**-39.570.555**	**-788.056**	**2.623.485**	**-2.754.227**	**-5.377.712**
25	Außerordentl. Erträge	-194.979	-224.379	0	0	-222.142	-222.142
26	Außerordentl. Aufw.	753.970	442.589	0	0	909.523	909.523
27	**Außerordentl. Ergebnis**	**558.990**	**218.210**	**0**	**0**	**687.381**	**687.381**
28	**Jahreserg. v.int.Leist.bez.**	**-14.812.650**	**-39.352.345**	**-788.056**	**2.623.485**	**-2.066.846**	**-4.690.331**
29	Int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0		0
30	**Jahreserg. n. int. Leist.b.**	**-14.812.650**	**-39.352.345**	**-788.056**	**2.623.485**	**-2.066.846**	**-4.690.331**
31	**Ergebnis**	**-14.812.650**	**-39.352.345**	**-788.056**	**2.623.485**	**-2.066.846**	**-4.690.331**

2.2.1 Abweichungen im Bereich der Erträge

Zu Position 7: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	✓	**-14.530.775 €**
05.01.01 Wirtschaftliche Grundsicherung		-992.500 €
Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhöhen sich zusätzlich, wegen der einmaligen Coronazahlungen im 4. Kapitel SGB XII, welche zu 100% vom Bund erstattet werden.		
05.01.03 Zuwanderung und Integration		-7.647.440 €
Die höheren Erträge resultieren aus den bis zum Ende des Jahres stetig steigenden Zuweisungszahlen, wobei nicht unterschieden werden kann, ob dem Kreis vermehrt Asylbewerber oder Ukrainer zugewiesen werden. Aus diesem Grund handelt es sich bei der Prognose der Zuweisungen um eine Mischkalkulation. Die Erträge setzen sich aus den Zuwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz in Höhe von 878 € pro Person und dem Integrationsgeld, welches der LDK mit dem Übergang der ukrainischen Flüchtlinge in das SGB II zum 01.06.2022 einmalig in Höhe von 3.000 € pro Person erhält. Bei ca. 1.800 Personen, die ins SGB II überführt wurden, entspricht es einer Gesamtsumme von 5.400.000 €. Damit sollen die Kosten für die Betreuung (Integrationskurse, Sprachkurse, Unterstützung Kinder/Schüler) in den nächsten drei Jahren finanziert werden. Die Zahlung wird daher anteilig auf die nächsten drei Jahre aufgeteilt. Auf 2022 entfällt dabei ein Anteil für 7 Monate in Höhe von 1.050.000 €.		
07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz		-4.626.285 €
Hierbei handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen des Landes Hessen für den Betrieb von Impfstellen (Einsatz mobiler Impfteams/Betrieb von Impfambulanzen) im Rahmen der COVID-19-Pandemie.		
05.06.03 Weitere Hilfen und Leistungen		-1.011.113€
Die Abweichung resultiert aus den Zahlungen für das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget. Seit 2021 liegt die Federführung beim Kommunalen Jobcenter. Die Zahlungen laufen dennoch über die Konten des LDK. Die Erträge korrespondieren mit der Abweichung unter Position 17.		

Zu Position 9: Sonstige ordentliche Erträge	✓	**-5.726.572 €**
05.03.01 Zuwanderung und Integration		-5.768.000 €
Bei der Abweichung handelt es sich um Kostenersattungen vom Jobcenter an den LDK. Erstattet werden Unterkunftskosten für Personen die in das SGB II gewechselt sind, jedoch nicht in einer eigens angemieteten Wohnung, sondern in einer vom LDK angemieteten Unterkunft leben. Bei der Prognose geht man von 1.800 antragstellenden Personen aus - pro Person werden 360 € gezahlt. Wie die Zahl sich bis Ende des Haushaltsjahres entwickelt, ist nicht genau vorhersehbar, da einige Personen in Privatwohnungen wechseln oder auch den LDK verlassen.		

2.2.2 Abweichungen im Bereich der Aufwendungen

Position 11: Personalaufwendungen	✓	**-2.645.502 €**
LDK gesamt		-2.645.502 €
Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde eine Pauschalkürzung der Personalkosten in Höhe von 2 Mio. € vorgenommen. Diese ist bei den geplanten Aufwendungen bereits berücksichtigt. Weitere Einsparungen in Höhe von 2.645.502 € verteilen sich über alle Organisationseinheiten und resultieren aus noch nicht besetzten Stellen (s. auch Ziff. 6 Ausblick – Personalaufwendungen).		

Position 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	⚠	**9.644.008€**
05.03.01 Zuwanderung und Integration		4.250.417€
Der Mehraufwand ergibt sich u.a. aus der Einrichtung und dem Betrieb (Kosten für das DRK, Security, Catering und Reinigung, Instandsetzung, Dolmetscher) der Ankunftszentren Kestnerschule und Heisterberg, sowie der Gemeinschaftsunterkünfte Ballersbach, Merkenbach und Hohensolms. Auch für die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gesundheitsuntersuchungen (u.a. für Tuberkulose) entstehen nicht geplante Mehraufwendungen.		
07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz		5.307.930 €
Hierbei handelt es sich um Ausgaben für den Betrieb von Impfstellen (Einsatz mobiler Impfteams/Betrieb von Impfambulanzen) im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Die Kosten werden durch das Land Hessen erstattet. Die Position korrespondiert insofern mit Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen unter Position 7. Bislang erfolgte die Erstattung in voller Höhe		

Zu Position 17: Transferaufwendungen	**9.675.032 €**
06.03.04 Erz.- u. Jugendhilfe für junge Menschen	1.743.644 €
Durch das HMSI erfolgte der Auftrag an alle Hess. Jugendämter zum 13.09.22 vermehrt umA aufzunehmen. Die Soll-Quote des LDK beläuft sich auf 111 umA; die Quotenunterschreitung zum Stichtag 13.09.22 lag bei 65 umA´s. Daher erfolgt eine sukzessive Fallzahlensteigerung, welche bereits aktuell eingetreten und weiter zu erwarten ist	
05.03.01 Zuwanderung und Integration	
Die Mehraufwendungen resultieren aus einer drastischen Erhöhung der Zuweisungszahlen. Des Weiteren sind hier die Sozialleistungen und Mieten für die Unterkünfte enhalten.	7.050.000 €
05.06.03 Weitere Hilfen und Leistungen	
Die Abweichung resultiert aus den Zahlungen für das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget. Seit 2021 liegt die Federführung beim Kommunalen Jobcenter. Die Zahlungen laufen dennoch über die Konten des LDK. Die Aufwendungen korrespondieren mit den Erträgen unter Position 7.	899.800 €

Zu Position 26: Außerordentliche Aufwendungen	**909.523 €**
05.02.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	815.656 €
Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Rückerstattung an den Bund für das Jahr 2021 aufgrund der Reduzierung der KdU Beteiligung für 2021 von 72,5% auf 70,4%.	

2.3 Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen

Produktbereich / Bezeichnung	Plan 2022	Prognose 2022	Abweichung in T€	
			Positiv	Negativ
01 Innere Verwaltung	25.569.780	25.280.443	-289	
02 Sicherheit und Ordnung	3.755.729	4.219.111		463
03 Schulträgeraufgaben	2.636.414	2.666.037		30
04 Kultur und Wissenschaft	646.334	621.134	-25	
05 Soziale Leistungen	68.901.949	66.423.798	-2.478	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	26.562.442	27.131.786		569
07 Gesundheitsdienste	4.695.676	5.943.655		1.248
08 Sportförderung	2.496.657	2.466.657	-30	
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	12.500	13.756		1
10 Bauen und Wohnen	1.628.689	1.581.295	-47	
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.166.706	7.165.331	-1	
13 Natur- und Landschaftspflege	2.358.554	2.278.445	-80	
14 Umweltschutz	559.522	561.541		2
15 Wirtschaft und Tourismus	1.327.181	1.282.181	-45	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-145.694.647	-147.121.425	-1.427	
Summe:			-4.422	2.313
		Differenz: *1	**-2.109**	

***1**Die Abweichung stimmt nicht mit der Abweichung des Gesamtergebnisses in der Übersichtstabelle auf Seite 5 überein, da auf der Gesamtebene im Bereich der Personalkosten die Prognose auf der Grundlage einer separaten Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen beruht. Deshalb fällt hier das positive Ergebniss um ca. 2,6 Mio. €. geringer aus .

3 Investitionskredite und Konditionen

Bis zum dritten Quartal 2022 nahm der Lahn-Dill-Kreis Investitionskredite in Höhe von insgesamt **32.787.149,60 €** auf.

Datum der Aufnahme	Betrag in €	Zinssatz %	Zinsbindung bis	Laufzeit	Valuta zum Zinsanpassungstermin	Kreditart
15.01.2022	1.818.000,00 €	0,00%	15.12.2042	15.12.2042	- €	lfo. B
01.04.2022	10.954.643,00 €	1,43%	30.10.2051	30.10.2051	- €	KAP
01.04.2022	10.000.000,00 €	1,52%	30.10.2051	30.10.2051	- €	KAP
01.04.2022	10.000.000,00 €	1,20%	30.10.2031	30.10.2047	6.666.660,00 €	KAP
15.09.2022	14.506,60 €	2,48%	15.09.2032	15.09.2032	- €	DiPa
Summe 2022:	**32.787.149,60 €**					

Der Lahn-Dill-Kreis hat **keine** liquiden Mittel mittel- oder langfristig angelegt – die Voraussetzungen für mittel- bzw. langfristige Anlagen waren nicht gegeben.

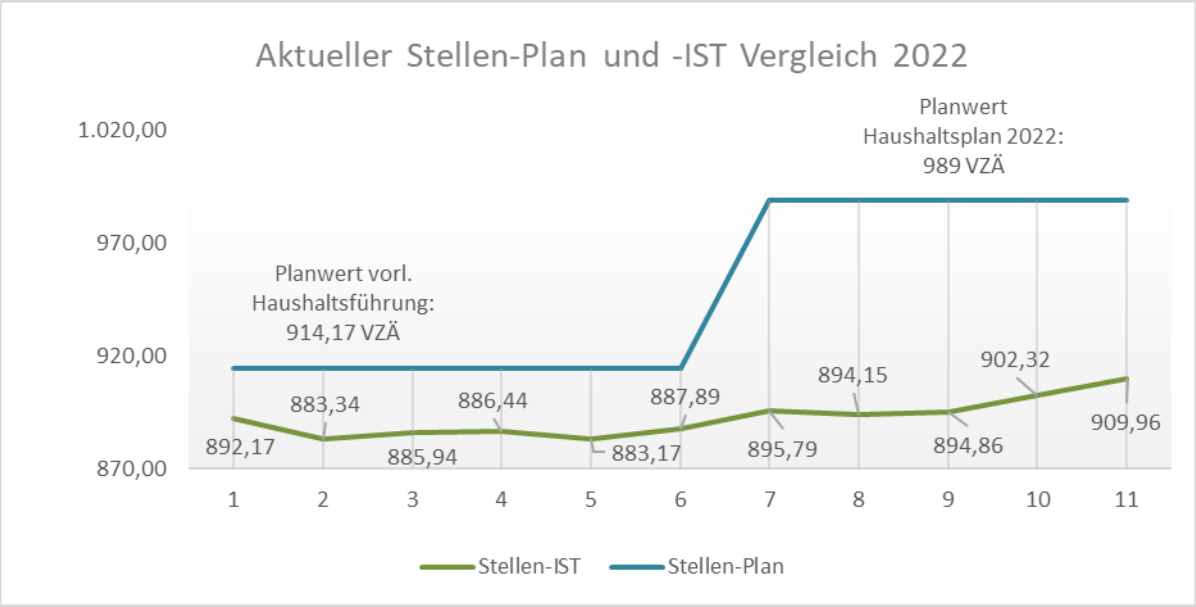
4 Stellenwirtschaft

4.1 Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 28.09.2022

	Ist 1-9/2021	Ist 1-9/2022	Plan 1-9/2022	Plan 2022	Prognose 2022	Abw.
Personalaufwendungen	40.996.633	42.165.321	45.147.121	63.443.236	60.797.735	-2.645.502
+ Versorgungsaufwendungen	3.616.846	3.853.140	5.319.825	7.093.100	6.993.100	-100.000
= Personal- und Versorgungsaufw.	44.613.479	46.018.462	50.466.946	70.536.336	67.790.835	-2.745.502
- Personalkostenerstattungen	3.696.794	3.852.630	3.765.813	5.021.084	5.021.084	0
= Netto-Personalaufwendungen	**40.916.685**	**42.165.831**	**46.701.133**	**65.515.252**	**62.769.750**	**-2.745.502**

Die Prognose der Personalaufwendungen basiert, wie auch bereits die Personalaufwendungen in der Gesamtergebnistabelle unter Punkt 2.2, auf einer Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen.

4.2 Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.10.2022



5 Kennzahlen

Seit der Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 30.07.2021 sollen beim Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs auch produktorientierte Ziele und Kennzahlen einbezogen werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO).

Haushaltskennzahl *	IST 1-9 2022	Plan 1-9 2022	Plan Gesamt 2022	Prognose 2022
Transferaufwendungen	40%	50%	57%	44%
Personal- und Versorgungsaufw.	16,33%	20,17%	23,71%	16,94%
Sach- und Dienstleistungsaufw.	15,35%	18,37%	20,59%	17,72%
Zinsaufwand	1,35%	2,36%	2,65%	1,79%

*Anteile am Gesamtaufwand

6 Ausblick und Risiken aus Sicht der Abteilungen

LDK Gesamt

Die konjunkturelle Dynamik in der Wirtschaftsregion Lahn-Dill wird auch weiterhin durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, der hohen Inflation und nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie beeinflusst, wenn auch über Teilbereiche einzelner Branchen hinweg differenziert. Der Krieg belastet die Weltwirtschaft in einer Phase, in der die Inflation bereits stark gestiegen ist. Höhere Rohstoffpreise treiben die Inflation zusätzlich an und führen zusammen mit den Auswirkungen der Sanktionen auf Transportzeiten und Produktionsketten voraussichtlich dazu, dass Lieferengpässe die Produktion in den kommenden Monaten wieder stärker hemmen werden. Covid-19 bleibt aber neben den Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Ukrainekonflikt ein weiteres gewichtiges Risiko für die Wirtschaft.

Die Risiken für die Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises sind in der mittelfristigen Sicht ebenfalls groß. Die Bewirtschaftung unserer Schulen und Verwaltungsgebäude wird durch die sehr hohen Preissteigerungen im Bereich der Energie teurer. Auch die überproportional gestiegenen Baupreise sind in Verbindung mit Lieferengpässe für einzelne Materialien ein hohes Risko für die Einhaltung der Investitionsbudgets der laufenden Bau-Investitionsmaßnahmen. Auch die Ausgaben im Bereich soziale Sicherung steigen voraussichtlich stärker als die allgemeinen Lebenshaltungskosten. Es steigen die Zuschussbedarfe ebenfalls wegen der höheren Heizkosten aber auch wegen deutlich gestiegenen Fallzahlen.

LDK Gesamt Personalaufwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde eine Pauschalkürzung der Personalkosten von 2 Mio. € vorgenommen. Diese ist bei den geplanten Aufwendungen bereits berücksichtigt. Weitere Einsparungen i. H. v. ca. 2,6 Mio. € verteilen sich über alle Organisationseinheiten und resultieren aus der erst am 21.06.2022 erteilten aufsichtsbehördlichen Genehmigung für die Haushaltssatzung 2022, da die im Haushaltsplan 2022 ab dem 01.04.2022 aufgeplanten neuen Stellen erst nach der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 ausgeschrieben werden konnten. Unter Berücksichtigung der für eine Stellenbesetzung erforderlichen Zeitspanne (Stellenfreigabe durch den Verwaltungsvorstand, Stellenausschreibung und das anschließende Auswahlverfahren sowie ggf. noch zu beachtende Kündigungsfristen) konnte entsprechnd die Besetzung der neuen Stellen frühestens im 3 und 4 Quartal 2022 erfolgen. Weitere Einsparungen sind auf die Corona-Pandemie bedingten zum Teil noch nicht besetzten Stellen zurückzuführen

PB 05 - Soziale Leistungen

Die Entwicklung der Zahlen des Produktbereiches 05 Soziale Leistungen ist vor allem geprägt von Flüchtlingszahlen und der drastischen Steigerung der Energiepreise welche im Bereich der Kostenerstattungen für Unterkünfte aufschlagen

Da der Flüchtlingszustrom unvermindert anhält, versucht der Lahn-Dill-Kreis mit Hochdruck, weitere Unterkünfte zu akquirieren, dies gestaltet sich jedoch extrem schwierig. Die Beschaffung von großen Unterbringungseinheiten ist kurzfristig nicht umsetzbar.

Als kurzfristige Lösung musste daher die Sporthalle der Comeniusschule in Herborn herangezogen werden. Im Hinblick auf den Bedarf der Schule ist dies jedoch nur für wenige Wochen möglich und daher nur bis Ende November 2022 als Übergangslösung geplant.

Anschließend wird eine Unterbringung in einem Großzelt folgen müssen. Das Zelt soll ab November am Standort „Festgelände Finsterloh" in Absprache mit der Stadt Wetzlar aufgestellt und ab Dezember 2022 zur Unterbringung für bis zu 500 Flüchtlinge bereitgestellt werden.
Die Verhandlungen mit der Stadt Wetzlar laufen derzeit. Der Festplatz steht allerdings nur bis zum 24.03.2023 zur Verfügung, da er danach vermietet ist. Da die Abbauzeiten für das Zelt und die Infrastruktur berücksichtigt werden müssen, muss die Unterbringung am 09.03.2023 enden.

Aufgrund der Erfahrungswerte aus den letzten Monaten (Betrieb Kestnerschule, Heisterberg, Notunterkünfte) könnten sich die laufenden Kosten auf geschätzte 770.000 bis 800.000 € pro Monat zuzüglich den Einmalkosten für Auf- und Abbau und Einrichtung des Großzeltes (ca. 800.000 €) belaufen. Zur Kostendeckung können die Landeszahlungen der großen Pauschale sowie die einbehaltenen Anteile für die Essensgewährung aus den Leistungen nach AsylbewLG an die Flüchtlinge herangezogen werden, die jedoch nur eine anteilige Deckung ermöglichen.

Außerdem wird geprüft, ob kreiseigene Unterbringsmöglichkeiten geschaffen werden können. Eine dieser Möglichkeiten wäre die Errichtung eines Modulbaukomplexes zur Untebringung von 320 Personen für reine Baukosten von 7 Mio. €. Dies ist abhängig von einem geeigneten Standort. Zudem besteht die Möglichkeit Container zu Unterbringung anzumieten

PB 12 – Verkehrfächen und -anlagen, ÖPNV

Die Verkehrsbetriebe sind derzeit infolge der Energiekrise mit enormen Kostensteigerungen konfrontiert. Nach derzeitigem Sachstand wird im Bereich der VLDW Lahn-Dill für das Haushaltsjahr 2022 ein Finanzierungsbedarf von über 5.716 T€ erwartet. Für den Lahn-Dill-Kreis würde sich dadurch ein Mehraufwand von bis zu 2.300 T€ ergeben. Diese Aufwandssteigerung ist in der Prognose zum 3. Quartalsbericht 2022 noch nicht enthalten. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wird geprüft, ob dieser Mehrbedarf aus dem Ergebnis des LDK gedeckt werden kann. Dies wäre mit einer zusätzlichen Ergebnisverschlechterung beim LDK verbunden.

Für 2023 rechnet VLDW mbH mit einem Defizit von 6.841 T€. Im Haushaltsplan 2023 des LDK ist ein Finanzierungszuschuss für den Bereich ÖPNV i. H. v. 3.640 T€ eingeplant, was einen zusätzlichen Mehrbedarf von 3.201 T€ bedeuten würde. Diese Mehraufwendungen sollen ggf. im Nachtrag 2023 berücksichtigt werden.

7 Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises im 3. Quartal 2022

Die wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises verläuft im Jahr 2022 überwiegend gedämpft.

Insbesondere hinsichtlich des Eigenbetriebes LDA kann aufgrund der andauernden negativen Jahresergebnisse nicht ausgeschlossen werden, dass der Lahn-Dill-Kreis seiner Ausgleichspflicht im Rahmen des Eigenbetriebsgesetzt nachkommen muss. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen für entsprechende Verlustübernahmen erfolgt im Jahresabschluss 2022 des Lahn-Dill-Kreises geprüft."

Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaf Lahn-Dill erwartet die Betriebsleitung durch die sehr positive Marktentwicklung im Bereich der Sekundärrohstoffe (z.B. im Altpapier- und Altholzbereich) und durch die stark steigenden Zinsen schon im Jahr 2022 ein leicht positives Ergebnis.
Da dieser Trend aus Sicht des Eigenbetriebes weiter anhalten wird, wird derzeit von einem Verlustausgleich aus eigener Kraft bis spätestens Ende 2026 ausgegangen.

Anhang

Anhang 1: Bericht über den Stand der Umsetzung von Investitionsmaßnahmen laut Haushaltsgenehmigung 2022 (Auflage Nr. 2)

Maßnahme	Gesamt-auszahlungs-bedarf	Bisher bereit-gestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
Neubau Verwaltungsgebäude m. Parkhaus	15.901.000,00 €	15.600.000,00 €	11.906.504,64€	3.693.495,36€
Erläuterung	Die Firma Hundhausen, Siegen hat am 24.01.2022 mit der Ausführung der EMB- Arbeiten begonnen. Die Decke über dem 4. Obergeschoss (Verwaltungsbau) wurde in der 40. KW 2022 verlegt. Die EMB-Arbeiten liegen zurzeit ca. 6 Wochen „Verwaltungsbau“ und ca. 4 Monate „Parkhaus“ aufgrund verschiedener Umstände (statische Änderungen/Änderungen in der Montageabfolge Parkhaus/Lieferverzögerungen der Deckenplatten Verwaltungsbau) hinter dem ursprünglichen Zeitplan. Die Aufträge zur Ausführung der haustechnischen Gewerke (mit Ausnahme Elektroinstallation) Dachabdichtungsarbeiten, Gerüstbauarbeiten sowie WDVS-Außenputz wurden jeweils an den Mindestbietenden erteilt/vergeben. Die Aufzugsanlage, Trockenbauarbeiten sowie die Stahlbauarbeiten wurden veröffentlicht bzw. submittiert. Die Planungen der Zufahrt zum Parkhaus liegen vor und befinden sich im Abstimmungsprozess mit der Stadt Wetzlar (Tiefbauamt). Das Projekt überschreitet mit Stand 01.10.2022 das vom Kreistag am 18.05.2020 beschlossenen Kostenbudget um ca. 402.000.- €. Die Fördermittel in Höhe von 680.000 € wurden bisher im „Kostenbericht“ noch nicht berücksichtigt. Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen, wird die Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich im 4. Quartal 2023 (Stand 30.09.2022) erfolgen.			
Maßnahme	**Gesamt-auszahlungs-bedarf**	**Bisher bereit-gestelltes Budget**	**Davon bisher aufgewendet**	**Davon noch verfügbar**
Grundh.Sanierung Gebäudeteil Wilhelm-von-Oranien-Schule	23.597.827 €	23.597.827 €	19.698.002,22 €	3.899.824,78 €
Grundh. Erneuerung K.-Kollwitz-Schule	25.500.000 €	3.000.000 €	405.910,12€	2.594.089,88 €
Neubau Theodor-Heuß-Schule	36.000.000 €	36.500.000 €	26.931.273,85€	2.549.835,44€
	Das Projekt **Grundhafte Sanierung eines Gebäudeteils der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg** läuft bisher nach zeitlichem Plan. Jedoch muss mit Preissteigerungenund Materialengpässen gerechnet werden.			

Erläuterung

Die Planungsphase der Baumaßnahme wurde abgeschlossen.Derzeit läuft die Vorabmaßnahme für den Rückbau der Heizungsinstallation im Kellergeschoss.
Mit den Rohbauarbeiten BA1 im Bereich des neu geplanten Treppenhauses 2 wurde planmäßig begonnen, auch die Rohbauarbeiten BA2 haben bereits begonnen und verlaufen bis zum jetzigen Zeitpunkt planmäßig.

Derzeit ausgeschrieben sind die folgenden Gewerke:
Heizung-, Lüftung-, Sanitärarbeiten, Gebäudetechnik MSR, Starkstrom-/Schwachstrominstallationsarbeiten, sowie die Schwachstrominstallation BMA

Im **Projekt Neubau Theodor-Heuss-Schule** in der Sportparkstraße sind die Arbeiten im Bereich Tiefbau, Baustrom, Landschaftsbauarbeiten, Rohbauarbeiten, Aufzugsarbeiten, Installation einer Trafoanlage, Entwässerungs- und Kanalarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten, Metallbauarbeiten Türen und Fenster sowie Maler- und Bodenbeschichtungsarbeiten und die Erstellung von Grundwassermessstellen für das Erdwärmefeld nun abgeschlossen.

Derzeit werden Gewerke im Innenbereich wie beispielsweise Lüftungs- und Elektroinstallationen, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Schreinerarbeiten, Fliesenarbeiten, Trockenbauarbeiten – Decken und Wände, , Wärmedämmung haustechnischer Leitungen, Kücheneinrichtung Mensa und Ausstattung Naturwissenschaften durchgeführt. Des Weiteren werden zur Zeit Arbeiten im Bereich Tief- und Landschaftsbau, Bodenbelags- und Natursteinarbeiten sowie Schlosserarbeiten und Erdwärmebohrungen mit Wärmepumpe (über Energiecontracting)getätigt. Auch die Teilklimaanlagen für ELT-, Server- und EDV-Verteiler sind nach einem Vergabeverfahren beauftragt und werden zur Zeit durchgeführt.

Folgende Gewerke sind bereits beauftragt und werden demnächst ausgeführt: Installation PV-Anlage, Bodenbelagsarbeiten, Verdunklungsanlagen NaWi, Ausstattung Naturwissenschaften, Vertikalbegrünung Pausenhalle, WC-Trennwände.

Im Vergabeverfahren, bzw. im Vorlauf für den KA befinden sich derzeit Wand- und Deckenakustikverkleidungen für den Mehrzweckraum.

Die Planungen für **einen Ersatzneubau der Käthe-Kollwitz-Schule** wurden in Leistungsphase 2 (Vorplanung) wieder aufgenommen und befinden sich derzeit in Bearbeitung durch die ARGE der Architekten.
Die Entwürfe wurden mittlerweile in Abstimmung mit Schule und Bauabteilung-Schulen fertiggestellt.
In den finalen Planungsgesprächen mit der Schule mit der Schule wurden die Konzepte für die einzelnen Fachbereiche durchgearbeitet. Derzeit läuft die abschließende Entwurfsausarbeitung durch das Architekturbüro.

Geplant sind folgende Planungsabschnitte:
- Abbruchantrag für die Bestandsgebäude bis Herbst 2022
- Bauantrag Neubau Käthe-Kollwitz-Schule bis Frühjahr/Frühsommer 2023

Geplante Bauausführung:
- Abbruch Bestandsgebäude Herbst 2023 bis ca. Sommer 2024
- Neubaumaßnahme ca. Herbst 2024 bis Frühjahr 2027
- Außenanlagen Schulzentrum Sommer 2027 bis Sommer/Herbst 2028

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2022

		- € -	Erläuterungen
1.	**Geplantes ordentliches Ergebnis für 2022**	2.754.227,22	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
2.	**Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2021**	87.217.530,52	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3.	**Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)**	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4.	**Bestand der Liquiditätsreserve**		
4.1	**Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2022**	6.690.871,00	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2	**Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2022**	6.690.871,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5.	**Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung**		
5.1	**Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung**	2021	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2	**Bestand an Eigenkapital**	136.619.598,57	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6.	**Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2021**	750.000,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7.	**Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse**	41.762.476,50	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8.	**Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse**	-9.166.374,02	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1	**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2022**	16.334.480,75	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2	**Ordentliche Tilgung für 2022**	20.416.186,77	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3	**Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2022**	6.329.175,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4	**Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2022**	1.244.507,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.
8.5	**Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2022**	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.
	Nachrichtlich:		
	Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2022		**Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.**
	Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2022		**Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.**
	Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2021	5.196.928,36	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2022	10,87	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2021	87.217.530,52	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	136.619.598,57	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2021	750.000,00	0,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	41.762.476,50	0,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-36,18	0,00
Summe und Status		60,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)